Biathlon-Arena wird am 4. Mai eröffnet

Verein hat in Landsweiler viel gearbeitet und investiert

Es hat sich viel getan in Landsweiler auf dem Gelände der ehemaligen Standortschießanlage der Bundeswehr. Im Jahr 2011 hatte die Stadt Lebach dieses Gelände vom Bund erwerben können, um es an den ADAC für sein Trialsportcenter zu verpachten. Dieser wiederum konnte Anfang 2012 Teile des Geländes an das bis dahin „heimatlose" Biathlon-Team Saarland e.V. unterverpachten (wir berichteten). Schon im vergangenen Jahr konnte das Trialsportcenter eröffnet werden, und am Samstag, dem 4. Mai, können nun nach umfangreichen Arbeiten auch die Biathleten ihr Leistungszentrum einweihen. Verbunden wird diese Einweihung mit dem zweiten Lauf zum Saarpfalz-Cup Sommerbiathlon Luftgewehr ab 15.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Vor Ort erklärt Peter Steffes, gleichzeitig Vorsitzender des Vereins, Landes- sowie Bundestrainer Sommerbiathlon, was sich seit der Anpachtung hier auf dem Gelände getan hat: „Der hintere Teil lag ja gewissermaßen im Dornröschenschlaf. Nach den notwendigen Rodungen haben wir dann die Wälle durchbrechen müssen, um verschiedene zusammenhängende Laufstrekken zu bekommen. Der Schießstand musste gebaut werden, und mittlerweile haben wir auch ein Multifunktionshäuschen für Geräte und Toiletten." Insgesamt beziffert Steffes die Investition auf mehr als 100.000 Euro, die er über Zuschüsse der Sportplanungskommission, Sponsoring, den Dachverband sowie den Verein selbst hat finanzieren können. Viel wichtiger als die eigentliche Investition ist ihm aber die Erwähnung der rund 10.000 ehrenamtlichen Helferstunden, die die Mitglieder des Vereins bis dato auf dem Gelände geleistet haben.

Steffes ist sichtlich stolz auf das Geleistete: „Biathlon ist ja eher eine Nischensportart, insbesondere der Sommerbiathlon. Daher gibt es im Umkreis von mehreren Kilometern, im gesamten Saar-Lor-Lux-Raum, nur diese eine Anlage, auf der man den Biathlon richtig trainieren kann. Dazu gehören die verschiedenen Laufstrecken ebenso wie die moderne Schießanlage, die jeweils 7 Luftgewehr- und Kleinkaliberschießstände aufweist."

Apropos Schießen: Steffes erläutert: „Leute, die nur auf die Waffen und das Schießen fixiert sind, sind bei uns falsch; sie sollten sich eher in einem Schützenverein umsehen. Bis uns geht es um die äußerst schwierige Anforderung, Ausdauersport mit einer gleichzeitigen Präzisionsleistung - also dem Schießen - kombinieren zu können. Dazu ist das Gewehr lediglich ein Mittel, nie der Zweck." Ansonsten sei jeder willkommen, der sich für diesen Sport interessiert; für die erste Zeit habe der Verein die Möglichkeit, Neueinsteigern die Ausrüstung zur Verfügung zu stellen.

Vom 9. bis zum 12. Mai wird übrigens auch die Sommerbiathlon-Nationalmannschaft auf der neuen Anlage trainieren.

Nähere Informationen über Verein und Sportart findet man auch im Internet unter www.biathlonteam-saarland.de.



Präzision trotz 180 Puls: Schießen und Skifahren sind die beiden Bestandteile des Biathlons

Kommentar



Erster Beigeordneter Dr. Edwin Fries

Liebe Leserin,
lieber Leser,

die Förderung des Breiten- und Spitzensports war eines der bevorzugten Themen unseres verstorbenen Bürgermeisters Arno Schmidt. Es ist allein auf seine Initiative zurückzuführen, dass die Stadt die alte Standortschießanlage vom Bund käuflich erwerben konnte und dort nun das Trialsportcenter sowie die Biathlon-Arena entstanden sind.

Sicher ist auch Biathlon eher eine Randsportart, was sie aber nicht weniger interessant macht. Der riesige Zuspruch bei dem jährlichen Sommerbiathlon-Event in Püttlingen spricht hier eine deutliche Sprache. Natürlich werden wir mit Püttlingen nicht mithalten können, das war und ist auch nicht unser Anspruch. Dennoch verspreche ich mir von der Ansiedlung beider Vereine viele interessante Wettkämpfe auf hohem Niveau.

Dem Biathlon-Team Saarland e.V. wünsche ich auf der neuen Anlage guten Zuspruch und viel Erfolg.

Ihr
Dr. Edwin Fries